

Die Wildnis der Hohen Tatra

Die Hohe Tatra (Vysoké Tatry)

Ein Zeitungsausschnitt aus der Mittelbayrischen Zeitung 2001.

Die Hohe Tatra (Vysoké Tatry) ist das kleinste Hochgebirge Europas. Die Hohe Tatra liegt im Norden der Slowakei an der Grenze zu Polen. Dieses Hochgebirge ragt unvermittelt und steil aus der Ebene bis in Hochgebirgszonen empor - ohne bewaldete Vorberge, wie es in den Alpen zu beobachten ist.

Der höchste Gipfel, der "Gerlach" (Gerlachovský štít) ist 2655 m hoch. Da die Waldgrenze bei ca. 1550 m liegt, hat man den Eindruck, man bewegt sich in größeren Höhen. Diese Tatsache und die Tatsache, dass die Tatra ein Nationalpark mit strengen Auflagen für Touristen ist, macht sie einzigartig. Die Bergwelt ist in Ordnung, der Tourismus ist noch in geregelten Bahnen.

In den einsamen Bergwäldern der Hohen Tatra ist noch der Braunbär zu Hause. Wir erleben hier beim Wandern eine eindrucksvolle Berglandschaft, in der noch heute nicht nur die Braunbären leben, sondern auch Adler, Wölfe und Luchse zuhause sind. Der gesunde Wolfsbestand ist in der Hohen Tatra so hoch, dass man hier seit einigen Jahren jährlich wieder 100 - 150 Wölfe zum Abschuss freigegeben wird.

Slowakei: Braunbär verletzt Pilzsammler

BRATISLAVA (dpa). Ein Braunbär hat am Sonntag in der slowakischen Hohen Tatra einen Pilzsammler angefallen und schwer verletzt. Das berichteten die slowakischen Medien gestern in Bratislava. Der 30-jährige Mann sei von dem ausgewachsenen Tier in den Oberschenkel gebissen worden und musste per Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden. Der Bär hatte nach dem ersten Angriff von seinem Opfer abgelassen und war davon gelaufen. In der Slowakei leben noch rund 300 Braunbären in freier Natur.

Wortschatz zum Zeitungsausschnitt:

r Braunbär - hnědý medvěd, verletzen - zranit, r Pilzsammler - houbař (sběrač hub), anfallen - napadnout, berichten - referovat, podávat zprávy, sei gebissen worden - konj. I. Perfekt, trpného rodu - prý byl kousnut, r Hubschrauber - vrtulník, per - čím? pomocí čeho? - zde = vrtulníkem (z latiny - per pedes - pěšky), musste gebracht werden - musel být převezen (vzat), r Angriff - útok, s Opfer - oběť, von j-m ablassen - vzdát se, zanechat = nechal oběť na pokoji, davon - zde - odtamtud,

Odpovězte podle videa: <https://www.youtube.com/watch?v=0HB5P-3vbY>

1. Wo ist Erich Baláž am liebsten?
2. Was ist der Slowake?
3. Seit wann ist er im Tichetal (údolí Tiché) im Naturschutzgebiet in der Hohen Tatra unterwegs?
4. Wie lange beobachtet Erich schon die hier frei lebenden wilden Tiere?
5. Welche Tiere sind es vor allem?

1. Hier (in der Natur) ist Erich Baláž am liebsten.
2. Der Slowake ist Naturschützer ...
3. ...und seit 18 Jahren im Tichetal im Naturschutzgebiet in der Hohen Tatra unterwegs.
4. So lange (d. h. 18 Jahre) beobachtet Erich schon die hier frei lebenden wilden Tiere, ...
5. ...vor allem die mehr als 40 Bären.

Warum liest der Reporter den Familiennamen Baláž - [Bološ]?

Queisser. Frank. Hohe Tatra 2000. [on-line]. [Abfragedatum: 17. 12. 2016]. Zugänglich von: < <http://www.queis-online.de/sk00/sk00-start.htm> >.